

# Paragon Yachts: Saison ist immer

**WasserSport**  
Vor Ort

„Die Enttäuschung über eine geringe Qualität hält länger an als die Befriedigung über einen niedrigen Preis.“ Dieser Satz empfängt den Besucher auf einem Plakat und erinnert den Bootsbauer der schwedischen Storebro Werft an den selbst gesetzten Anspruch des Unternehmens.

Mitten im Binnenland, gut 60 Kilometer von der Ostküste Schwedens entfernt, in der Provinz Småland, zwischen Seen und ausgedehnten Wäldern werden Yachten gebaut, bei denen das Attribut „see-tüchtig“ keine Beschreibung einer Marketing-Abteilung, sondern Bestandteil der Serienausstattung ist. Redakteur Christian Schneider war vor Ort. Text: Christian Schneider Fotos: Christian Schneider (13), Ruedi Hilber (1), Paragon Yachts(2)



Hochzeit: Rumpf und Deck werden zusammengeführt und montiert.

**B**egonnen hatte alles bereits 1728, als aufgrund der reichen Erzvorkommen in und um den kleinen Ort Storebro und der zahlreichen nutzbaren Fließgewässer eine wasserbetriebene Hammerschmiede errichtet wurde. Hieraus entwickelte sich ein blühendes Zentrum für die Produktion von Eisenwaren aller Art. Anfang des 20. Jahrhunderts verlor die Erzgewinnung an Bedeutung, doch das über Jahrhunderte erworbene technische Knowhow der Bewohner Storebros ließ aus dem Städtchen im Herzen Schwedens schnell einen Ort werden, von dem aus schwedische Qualitätsprodukte die Welt eroberten. Neben Dampf-

maschinen und Werkzeugen waren es vor allen Dingen Werkzeugmaschinen – Drehbänke, Fräsen und Bohrmaschinen – die sich aufgrund ihrer Qualität schnell einen guten Ruf auch über die schwedischen

Grenzen hinaus erwarben. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Flüchtlingen aus Estland eines nahen Flüchtlingscamps Arbeit in der Produktion der Maschinenfabrik angeboten. Viele von ihnen mochten Fischer

oder Bootsbauer gewesen sein, die mit ihren Booten über die Ostsee nach Schweden flüchteten, denn nach Feierabend verdienten sich nicht Wenige ein Zubrot, indem Sie für die Anwohner der zahlreichen Seen stabile und schnelle Ruderboote bauten. Das Management der Maschinen- und Werkzeugfabrik hörte von



Die Bauteile des Innenausbau werden mit CNC-Maschinen millimetergenau gefräst und zugeschnitten.



Die Rümpfe werden in externen Betrieben laminiert und angeliefert. Hier: Die Rumpfschale einer Ranger.



Antriebe und Motoren werden montiert.

diesen Aktivitäten und den Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter, erkannte das Potential, machte sich dieses zu Nutze und ging neue Wege. Aus der Feierabendproduktion von Ruderbooten entwickelte sich neben der Maschinen- und Werkzeugproduktion in einem ehemaligen Kuhstall das, wofür der Ort bis heute bekannt ist: feinsten Boots- und Yachtbau aus einer der modernsten Werften Skandinaviens. Nach den Ruderbooten wurden schnell die ersten kleinen Motorboote gebaut. Schnelle und erfolgreiche Segelyachten wie die legendären Kö-

nigskreuzer folgten und die in ganz Europa bekannten Storebro-Motoryachten, die unter dem Namen Adler-Yachten auch in Deutschland zum Besten gehörten, was ein Yachtbesitzer haben konnte. War es in den ersten Jahrzehnten noch kunstvoller Holzbootsbau, der die Werft auszeichnete, werden die Schiffe mittlerweile natürlich in moderner Bauweise aus GFK gebaut. Trotzdem blieb der qualitativ hochwertige Holzbau eines der Markenzeichen der Werft und zeigt sich heute noch in den sorgfältigen Innenausbauten.

2008 übernahm die Nimbus Group, die mittlerweile auch die Yachten aus Storebro vertreibt, die finnische Marke Paragon.



Bis zu sieben Lackschichten werden auf die Hölzer aufgebracht.



Der Holzbau ist eine Spezialität der Werft. Vor der Verarbeitung erfolgt eine genaue Sortierung der Hölzer nach Farbe und Maserung.



Mit uns nehmen Ihre Investitionen Gestalt an.



**akf bank**  
marinefinanz

marinefinanz – das Finanzierungskonzept der akf bank für Wasserfahrzeuge.

Besuchen Sie uns auf der boot 2013 in Düsseldorf, vom 19.-27.01. Wir sind in Halle 7a, Stand D24.

Tel. +49 202 4929-185, Fax +49 202 4929-119, [www.akf.de](http://www.akf.de), [boot@akf.de](mailto:boot@akf.de)



Das Storebro Museum zeigt den Beginn mit hölzernen Ruderbooten. Bald folgten die ersten schmucken Motorkreuzer.

Die erfahrenen Bootsbauer Sakari Mattila und Janne Vittala haben bei der Entwicklung der Paragon nicht nur ihre eigene langjährige Erfahrung genutzt, sondern auch die vielfältige Erfahrung und Meinung von Menschen, die sich permanent auf dem

bro an. Die Paragons partizipieren damit vom hohen technologischen Standard der Werft und den modernen Produktionsmethoden.

**W**ährend die Rümpfe in einem externen Werk nach den Qualitätskriterien der Nimbus-Group laminiert werden, werden in Storebro der Ausbau, die Montage und die technische Ausrüstung der angelieferten Rumpf- und Decksschalen vorgenommen. Bevor Hölzer verarbeitet werden, werden diese Stück für Stück kontrolliert und nach Farbe und Maserung sortiert, so dass am Ende ein ebenmäßiges Bild und auch optisch ein ansprechendes Ergebnis erreicht wird. Mittels einer CNC Fräse werden alle Bauteile aufs Genaueste zugeschnitten. In der Lackiererei werden die Hölzer bis zu sieben Mal lackiert und an-



Der Innenausbau wird vor dem Einbau zusammgebaut und dann als Baugruppe montiert.

eingesetzt werden und alles für den Zusammenbau vorbereitet wird, wird der Innenausbau in Segmenten und Baugruppen bereits außerhalb des Rumpfes vorgenommen. Dabei werden auch die Kabelbäume, Heizungsschläuche und Sanitärinstallatio-



Das Interieur der Paragons ist funktional und hochwertig (hier Paragon 31).



Wasser aufhalten, wie die Besatzungen von Küstenwache, Rettungsbooten und der Wasserschutzpolizei einfließen lassen.

**B**ald wurde die Produktion der Boote von Finnland nach Schweden verlagert und dafür bot sich die Werft in Store-

schließend nach dem Durchlaufen des Trocknungsprozesses von Hand sorgfältig vor jedem neuen Lackiergang angeschliffen. Während in der Rumpfschale die Antriebe und Motoren montiert und installiert werden, Tanks, Seeventile und Anschlüsse

nen verlegt. Dies garantiert rationelle Arbeitsabläufe, da so an mehreren Positionen gleichzeitig gearbeitet werden kann und sich viele Tätigkeiten bequem in der Werkstatt im Vorwege erledigen lassen. Sind die Segmente zusammen gebaut, werden Sie im Rumpf passgenau eingebaut und der Rumpf wird mit Deck und Aufbau verbunden. Trotz der rationalisierten Arbeitsweise: Bootsbau bedeutet nach wie vor viel Handarbeit. Auch in einer sogenannten Serienfertigung, sind letztlich viele einzelne Arbeitsschritte zu tun, die nicht automatisiert werden können. Das Können und das Qualitätsbewusstsein jedes Einzelnen ist dabei mitentscheidend für das einwandfreie Endergebnis. Existentiell bei Booten mit einem so breiten Einsatzgebiet wie dem der Paragons. Und so ist die ruhige aber konzentrierte Arbeitsweise und Atmosphäre der schwedischen Bootsbauer überall spürbar. In langen Archiven werden die Unterlagen



Wurde ursprünglich als Kuhstall gebaut und gehört heute zu den modernsten Werften: Die erste Halle der Storebro Werft



Die gediegenen Storebro-Yachten, die den Ortsnamen als Marke tragen.

und Baudokumentationen jedes einzelnen Bootes sorgsam archiviert und sind so auch noch nach Jahrzehnten verfügbar, um passende Ersatzteile oder auch Polster für ein Boot zu liefern.

**H**eute werden drei, im weitesten Sinne sogar vier Modelle der Marke Paragon gefertigt. Das Größte ist dabei die Paragon 31, die 2010 auf der London Boat Show in ihrer Kategorie zum Motorboot des Jahres gekürt wurde und als einzige eine Flybridge besitzt, gefolgt von der Paragon 25 und ihrer Modellvariante Paragon 25 SAR für den Einsatz als Rettungs- und Patrouillenboot und der im letzten Jahr neu aufgelegten Paragon 25 Ranger. Auch die Paragon 25 wurde 2012 nicht nur überarbeitet, sondern neu durchdacht und konstruiert. Dabei waren die Erfahrungen mit der ersten Generation, die über 80-mal verkauft wurde, entscheidend. Paragonkunden kommen sowohl aus dem kommerziellen als auch aus dem privaten Bereich. „Wir haben von unseren Kunden unbezahlbare Erfahrungsberichte und Wünsche erhalten. Das Boot war schon vorher richtig gut, aber jetzt ist es noch besser.“, sagt Jonas Göthberg, Verkaufsleiter der Nimbus Group. Die Arbeit hat bereits Erfolge erzielt, da mehrere europäische Seerettungsgesellschaften die Boote für den Einsatz beim „Search and Rescue“ bestellt haben.

**E**in anderer Markt ist die norwegische Westküste, die für ihre extremen Wetterbedingungen und den hohen Seegang bekannt ist. „Das Boot ist vor allem bei kommerziellen Kunden sehr beliebt, man darf aber auch nicht vergessen, dass es auch ein ausgezeichnetes Freizeitboot ist. Das Boot erfüllt alle Wünsche und



Rockige Open mit Spaßgarantie: Die Paragon 25 Ranger überzeugte im WasserSport Test.



Wo ist  
**der Haken?**  
Bergungen und ihre Tücken.

Besuchen Sie uns auf der  
boot: Halle II / Stand F39

[www.pantaenius.de/bergung](http://www.pantaenius.de/bergung)

Die ganze Geschichte online



**PANTAENIUS**  
Yachtversicherungen

Deutschland · Großbritannien · Monaco · Dänemark  
Österreich · Spanien · Schweden · USA · Australien

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 10  
München · Tel. +49 89 99 84 34 20

Ansprüche an uns normale Bootfahrer, sei es zum Transport, zum Fischen oder bei Ausflügen mit der Familie. Dass es außerdem hervorragende Seeigenschaften bietet, sowie das gewisse Extra in Sachen Fahrspaß und Design mit sich bringt, ist wahrlich kein Nachteil", so Per-Olof Rosland von Nimbus Boats Stavanger. Die Paragon 25 Ranger hingegen soll die Emotionen ansprechen und ist die konsequente Weiterführung der Paragon Philosophie als „Open“. Dabei repräsentiert die Ranger ebenfalls eine eigens konstruierte und durchdachte Modellvariante, für die der Rumpf der 25er die Basis darstellt. Im WasserSport Test (Ausgabe 10/2010 Paragon 25 [erste Modellgeneration]; Ausgabe 11/2010 Paragon 31; Ausgabe 08/2012 Paragon 25 Ranger) konnten die Boote ihr ausgezeichnetes Seeverhalten und ihre Performance unter Beweis stellen. „Out there – 365 days a year –“ dieser Satz aus den Werbebroschüren der Paragon Yachten verdeutlicht den Anspruch: Hier werden Boote gebaut, auf die das ganze Jahr Verlass ist.



Die Paragon 25 und die Paragon 25 SAR  
(Foto: Ruedi Hilber; marina-online.ch).

Die Philosophie hinter der Konstruktion der eher in der klaren Formensprache und der robusten Optik von Berufsfahrzeugen auftretenden Boote ist eindeutig: Dem anspruchsvollen Kunden aus dem privaten, als auch aus dem kommerziellen Sektor soll ein Boot zu präsentiert werden, dass sich auch

unter rauen Wetterbedingungen bewährt und der Crew ein sicheres und auch vergnügliches Fahrerlebnis über das ganze Jahr bieten kann. Eine hohe Bauqualität ist dabei ein nicht nur eine Frage des Gegenwertes des Kaufpreises, sondern der Sicherheit für die Crew. Ein Boot, das sich an 365 Tagen des Jahres auch unter widrigen Umständen bewähren soll, muss gut gebaut sein, sonst funktioniert das ganze System nicht. Eine gründliche Entwicklung basierend auf der Zusammenarbeit mit Küstenwachen, Seerettungsgesellschaften, Rennfahrern und erfahrenen Berufskapitänen, ist dabei die Grundlage für einen Typ Yacht gewesen, der keine Vergleiche scheuen muss. Der Privatkunde profitiert dabei in Punkto Sicherheit, Fahreigenschaften und Fahrkomfort von den Erfahrungen und den Ansprüchen derer, die beruflich zur See fahren und dabei keine Kompromisse machen können. Eine erfahrene und renommierte Produktionsstätte wie die Storebro Werft ist dabei ein idealer Ort für die Fertigung solcher Boote. ➡ [boot Düsseldorf Halle 5/C05](#)



Die Paragon 31 ist auch mit Doppelmotorisierung zu haben und hat eine Flybridge.

## Technische Daten

	Paragon 31	Paragon 25	Paragon 25 Ranger
<b>Länge über alles</b>	9,88 Meter	8,10 Meter	8,52 Meter
<b>Breite über alles</b>	3,30 Meter	2,90 Meter	3,00 Meter
<b>Tiefgang max.</b>	1,13 Meter	0,90 Meter	0,90 Meter
<b>V-Aufkimmung</b>	24,5°	26,5°	26,5°
<b>Leergewicht</b>	Ab 4700 kg	Ab 2990 kg	Ab 3370 kg
<b>Dieseltank</b>	450 Liter	320 Liter	320 Liter
<b>Frischwassertank</b>	200 Liter	40 Liter (optional)	40 Liter (optional)
<b>CE-Kategorie</b>	B / 8 Personen	B / 6 Personen	B / 6 Personen
<b>Motorisierung</b>	Volvo-Penta D6, 330 – 370 PS Single 2x Volvo Penta D3 à 220 PS	Volvo Penta D4 225-300 PS	Volvo Penta D4 225-300 PS
<b>V-max.</b>	37 kn(single)/ 39 kn (double)	37 Knoten	37 Knoten

### Kontakt:

Boote Polch, Zum Hafen 18, 56841 Traben-Trarbach, Tel.: 0 65 41 / 20 10, Fax: 0 65 41 / 29 30 ➡ [www.bootepolch.de](http://www.bootepolch.de)  
[info@bootepolch.de](mailto:info@bootepolch.de)  
 nautic yachting GmbH, ancora marina, An der Wiek 7-15, 23730 Neustadt in Holstein, Tel. +49 (0) 45 61 / 52 67 80 Fax +49 (0) 45 61 / 52 67 88, [info@nautic-yachting.com](mailto:info@nautic-yachting.com)  
 ➡ [www.nautic-yachting.com](http://www.nautic-yachting.com)  
 ➡ [www.paragonyachts.se](http://www.paragonyachts.se)